

Karton-Kunststoff-Becher

Artikel vom **31. August 2023**

Verpackungen aus Kunststoff/Verbundverpackungen



Fast wie Zauberei: Der Karton-Kunststoff-Becher trennt sich von ganz allein (Bild: Greiner).

Karton-Kunststoff-Kombinationen sind als Verpackungslösung mit Premium-Erscheinungsbild immer häufiger im Supermarktregal zu finden. Sie sind optisch ansprechend, bieten ausreichend Platz für Werbebotschaften und eignen sich für eine Kreislaufwirtschaft, wenn Karton und Kunststoff getrennt voneinander entsorgt werden. Der Kartonwickel, der aus Recyclingmaterial gefertigt werden kann, gibt dem Kunststoffbecher Stabilität, sodass dieser besonders dünnwandig produziert werden kann – mit entsprechend reduziertem CO₂e-Fußabdruck. Werden Karton und Kunststoff getrennt voneinander entsorgt, ist außerdem die Rezyklierfähigkeit der Verpackung gegeben, der unbedruckte Kunststoffbecher ergibt gutes Recyclingmaterial. Wird der Kartonwickel jedoch nicht vom Kunststoffbecher getrennt, werden die Bestandteile in der Sortieranlage nicht richtig erkannt. [Greiner Packaging](#) will dies mit der Karton-Kunststoff-Kombination »K3 r100« ändern. Bei dieser Verpackung löst sich der Kartonwickel während des Abfallsammelprozesses eigenständig vom Kunststoffbecher. Karton und Kunststoff können entsprechend bereits beim ersten Sortierprozess den richtigen Materialströmen zugeordnet und in Folge recycelt werden. Sowohl Cyclos-HTP als auch RecyClass bescheiden der Verpackung eine besonders hohe Recyclingfähigkeit.

Laut Anbieter nutzen bereits erste Anwender wie das österreichische Traditionsunternehmen Berglandmilch die neue Verpackungslösung.

Hersteller aus dieser Kategorie

Schütz GmbH & Co. KGaA

Schützstr. 12

D-56242 Selters

02626 77-0

info1@schuetz.net

www.schuetz.net

[Firmenprofil ansehen](#)

Saier Verpackungstechnik GmbH & Co. KG

Reutiner Str. 7

D-72275 Alpirsbach

07444 611-210

info@saier-web.de

www.saier-web.de

[Firmenprofil ansehen](#)
